



infas quo

Die Krise um die Corona Virus Pandemie

Umfrage zur aktuellen Lage in Deutschland

4. Welle

Die Menschen in der Corona-Krise: Status quo

Die Corona-Krise beschäftigt, bewegt und besorgt seit fast zwei Monaten intensiv. Noch immer sind weite Teile des öffentlichen Lebens eingeschränkt oder gesperrt und seit über sechs Wochen begleitet uns die strikte Ausgangsbeschränkung auf dem Weg durch unsere vier Wände.

Aber – das Leben beginnt wieder! Während der Frühling seinen Lauf nimmt gehen die Zahlen der Neu-Infizierten und Corona-Opfer soweit zurück, dass eine langsame Rückkehr ins öffentliche Leben wieder möglich ist.

Heute wird intensiv darüber diskutiert, wie es jetzt weitergehen soll. Welche Ängste und Sorgen treiben die Menschen in oder aus dem Haus. Was sind die Perspektiven für die Zukunft? Und vor allem: Wer wird den Preis für die Krise zahlen wird wer dabei gewinnen? Fragen, auf die wir Antworten gefunden haben!

Die vorliegende Studie fasst die Meinungen von 1.307 online-repräsentativ Befragten Deutschen zusammen. Es ist die vierte Welle unseres Krisen-Trackers.

Viel Spaß beim Lesen und vor allem – bleiben Sie weiter gesund!
Ihr infas quo Team

Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Basis Welle 4: n=1.307 online-repräsentativ befragte Deutsche

Die Menschen in der Corona-Krise – Anfang Mai

Zusammenfassung

- Frühling weht durch das Land! Zwar sind die Sorgen um die Gesundheit noch immer hoch, aber die ersten Öffnungen und die angekündigten Schritte führen spürbar zur Erleichterung.
- Aber – die große Mehrheit (62%) wünscht sich eine vorsichtige Vorgehensweise, um erneuten Ausbrüchen der Krise vorzubeugen.
- Die Kinder leiden stark unter der Situation. Nur ein Drittel der Eltern (34%) ist der Meinung, dass es Ihren Kindern noch „gut geht“. Freunde nicht zu treffen (40%) und keinen Sport treiben zu können (37%) belastet und führt zu viel Langeweile (33%).
- Die Sorgen um die wirtschaftlichen Folgen der Krise (58%) und die eigene wirtschaftliche Zukunft sind weiterhin sehr groß (40%).
- Und die Perspektiven nach der Krise? Hier ist die Skepsis sehr groß! Ob wir eine bessere, solidarische oder umweltbewusstere Gesellschaft nach der Krise sein werden, bezweifeln die meisten. Viele befürchten (37%), dass die Zukunft Ihnen viele neue Probleme bringen wird.
- Die einzige Gruppe, die nach Einschätzung der meisten in dieser Krise bevorzugt sind, sind die Großkonzerne. Auch ein Punkt, der zu harten gesellschaftlichen Auseinandersetzungen führen wird.



Die Sorgen in Deutschland



Die Sorge um die eigene Gesundheit und die von Familie und Freunden sinkt leicht, ist aber immer noch sehr hoch.

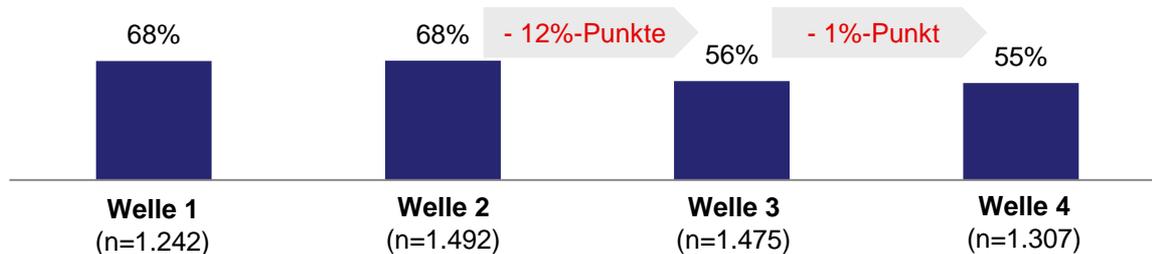
Wie besorgt sind Sie...

(Top-2-Box)

... um Ihre **eigene Gesundheit**?



... um die **Gesundheit** von **Familien-Angehörigen und Freunden**?



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage F1:
Wie besorgt sind Sie um Ihre eigene Gesundheit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus heute?

Frage F2:
Und wie besorgt sind Sie um die Gesundheit von Familien-Angehörigen und Freunden heute?

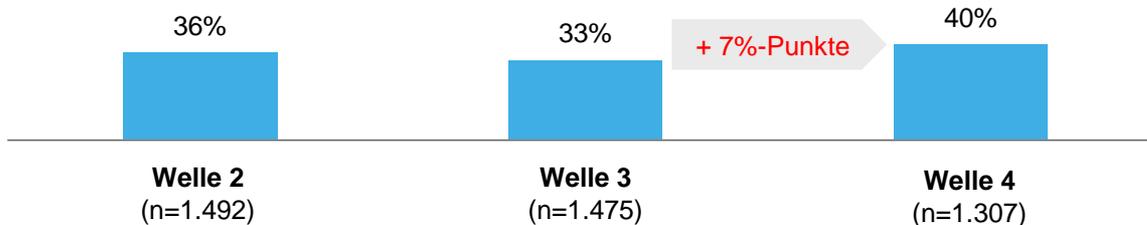
Skala von
1 „Sehr besorgt“ bis
5 „Überhaupt nicht besorgt“



**Der Umgang mit der
Ausgangsbeschränkung**

Die Menschen arrangieren sich mit der Situation: Zwar ist es für knapp ein Drittel noch immer (sehr) belastend, aber dieses Gefühl lässt etwas nach.

Situation nach 2 Wochen vs. 4 Wochen vs. 6 Wochen Ausgangsbeschränkung



Umfrage zur Corona-Krise

Welle 2: 1. bis 3. April 2020

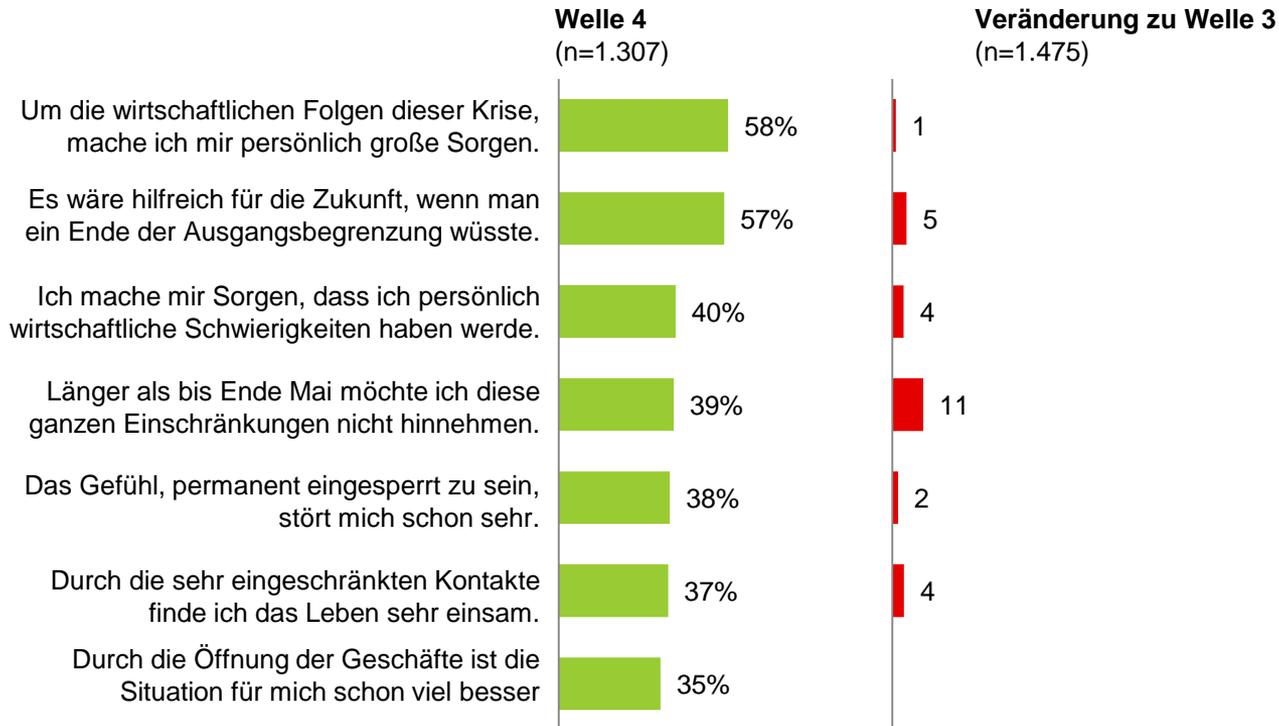
Welle 3: 15. bis 17. April 2020

Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage F6: Wie fühlen Sie sich heute, nach knapp 2 Wochen Ausgangsbegrenzung? Würden Sie sagen, dass die ganze Situation Sie persönlich sehr belastet?

Die Sorgen um die wirtschaftlichen Folgen bleiben hoch. Man sieht jetzt deutlich, dass die Einschränkungen zu zahlreichen Belastungen führen.

Einstellung zur Ausgangsbeschränkung (Top-2-Box)



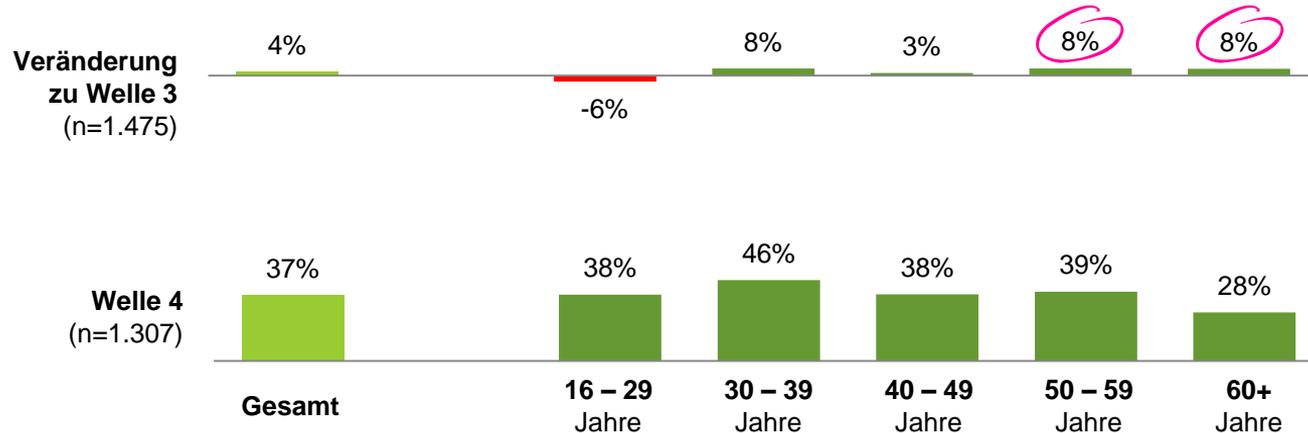
Umfrage zur Corona-Krise
 Welle 1: 18. bis 20. März 2020
 Welle 2: 1. bis 3. April 2020
 Welle 3: 15. bis 17. April 2020
 Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage F7: Wir haben einmal einige Aussagen zum Thema Ausgangsbeschränkung gesammelt. Wie sehr stimmen Sie diesen zu?

Das Gefühl der Einsamkeit steigt in den älteren Zielgruppen deutlich an.

Einstellung zur Ausgangsbeschränkung nach Alter (Top-2-Box)

Durch die eingeschränkten Kontakte zu anderen Menschen, finde ich das **Leben sehr einsam**.



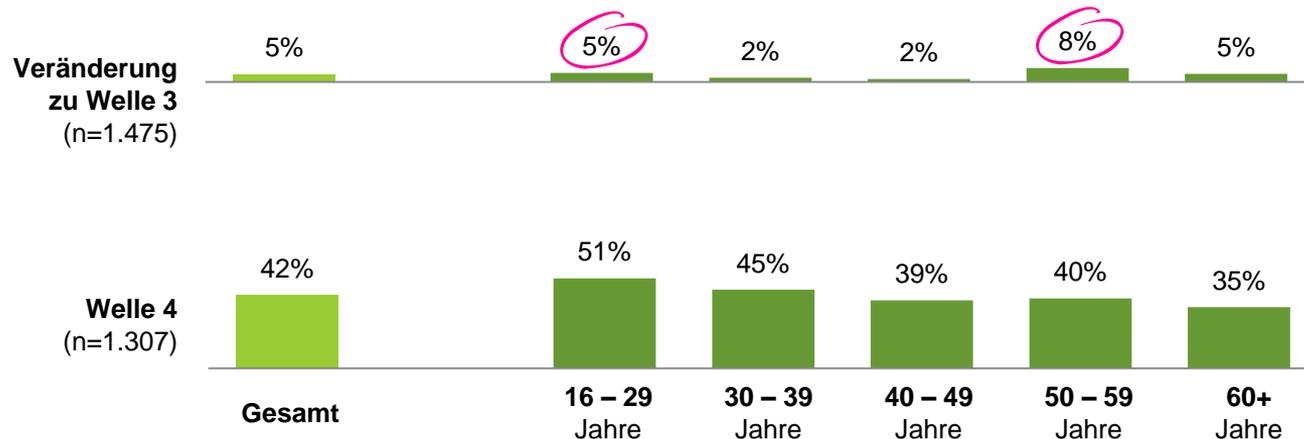
Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage F7: Wir haben einmal einige Aussagen zum Thema Ausgangsbeschränkung gesammelt. Wie sehr stimmen Sie diesen zu?

Das Gefühl von Langeweile steigt (+5%-Punkte) – vor allem bei den ganz Jungen (+5%) und den Älteren (+8%).

Einstellung zur Ausgangsbeschränkung nach Alter (Top-2-Box)

Mit den ganzen Einschränkungen ist das Leben schon **sehr langweilig** zurzeit.



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

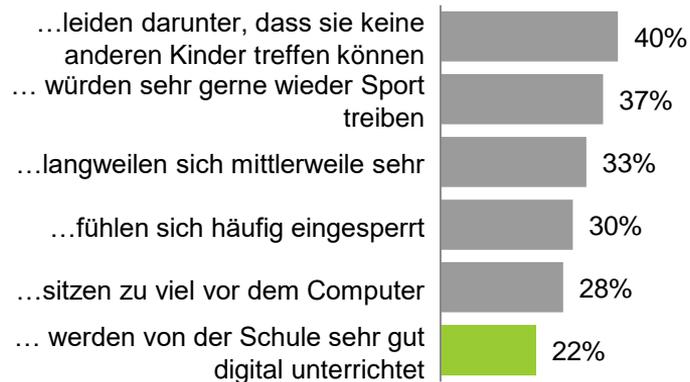
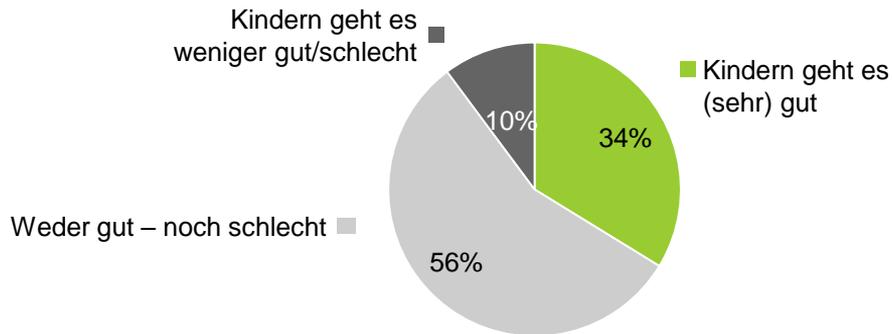
Frage F7: Wir haben einmal einige Aussagen zum Thema Ausgangsbeschränkung gesammelt. Wie sehr stimmen Sie diesen zu?



infas quo

Wie geht es den Kindern

Nur ein Drittel der Eltern glaubt, dass es ihren Kindern derzeit gut geht. Sie vermissen andere Kinder, den Sport und langweilen sich teils sehr.



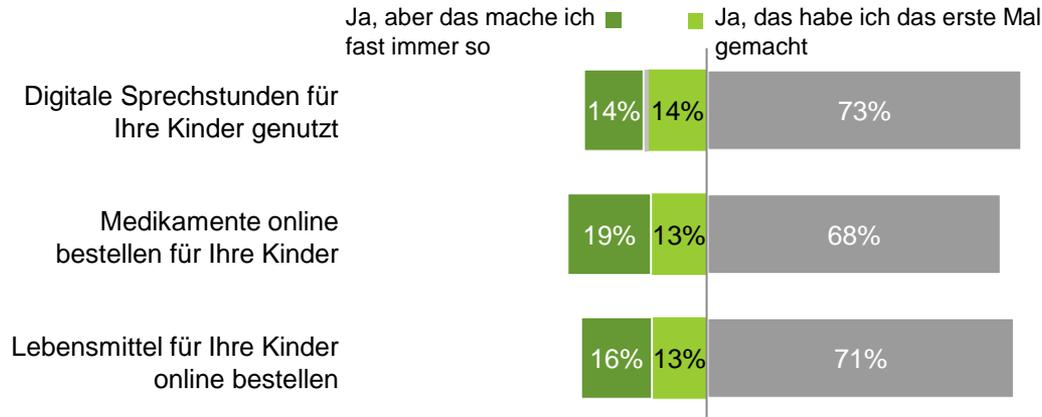
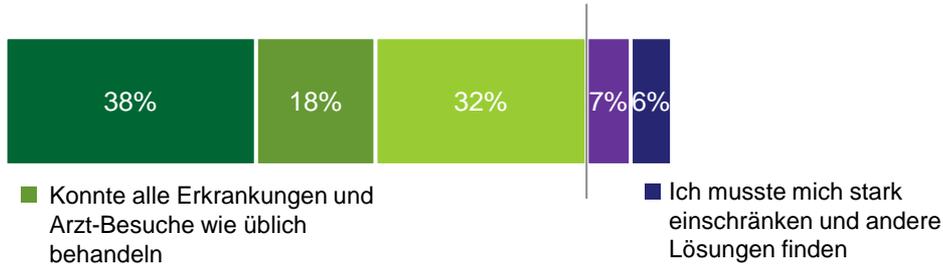
Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage K1:
Wie geht es denn Ihren Kindern in der aktuellen Krise?
K2:
Würden Sie sagen, dass Ihre Kinder...

Dargestellt sind T3Boxen

Die Einschränkungen haben dazu geführt, dass ein bemerkenswerter Teil der Eltern digitale Angebote für die medizinische Versorgung der Kinder genutzt haben.

Erkrankungen



Umfrage zur Corona-Krise
 Welle 1: 18. bis 20. März 2020
 Welle 2: 1. bis 3. April 2020
 Welle 3: 15. bis 17. April 2020
 Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage K3:
 Konnten Sie bisher alle Erkrankungen oder notwendigen Arzt-Besuche für Ihre Kinder wie üblich behandeln oder gab es Einschränkungen?
 K4:
 Haben Sie in der aktuellen Krise, also in den letzten 6 Wochen...?

infas quo

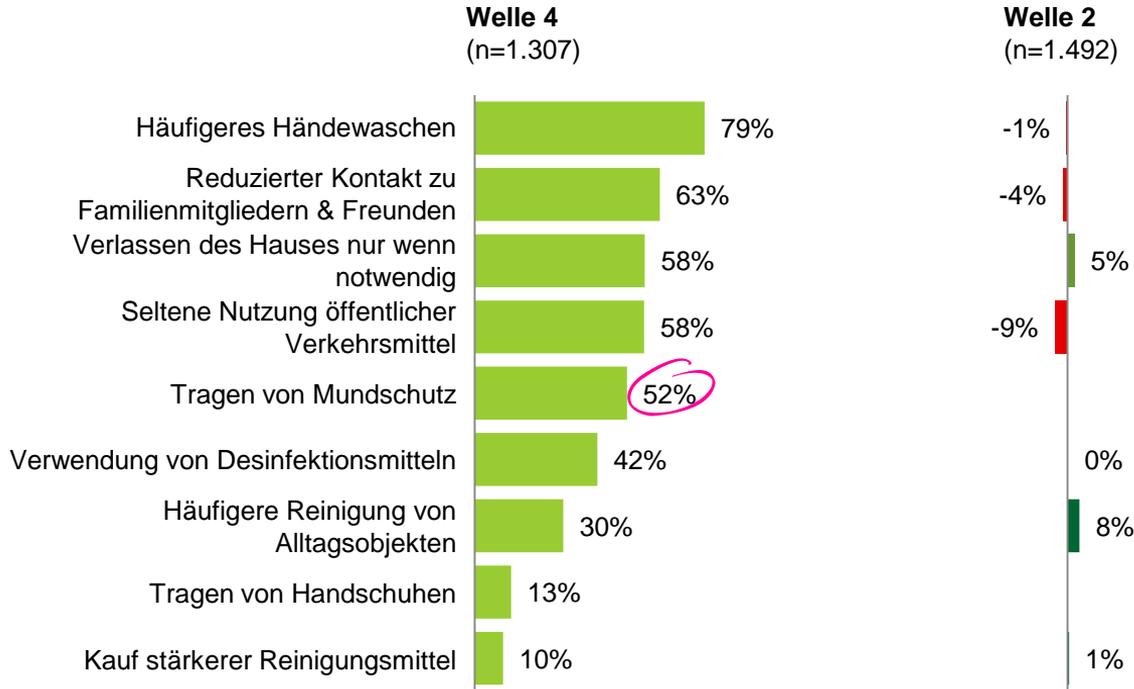


Umgang mit der Situation



Die große Mehrheit nimmt die Krise weiterhin ernst: man reduziert den Kontakt und trägt Mundschutz.

Ergriffene Schutzmaßnahmen



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage KB1:
Welche Schutzmaßnahmen haben Sie für sich selbst ergriffen?

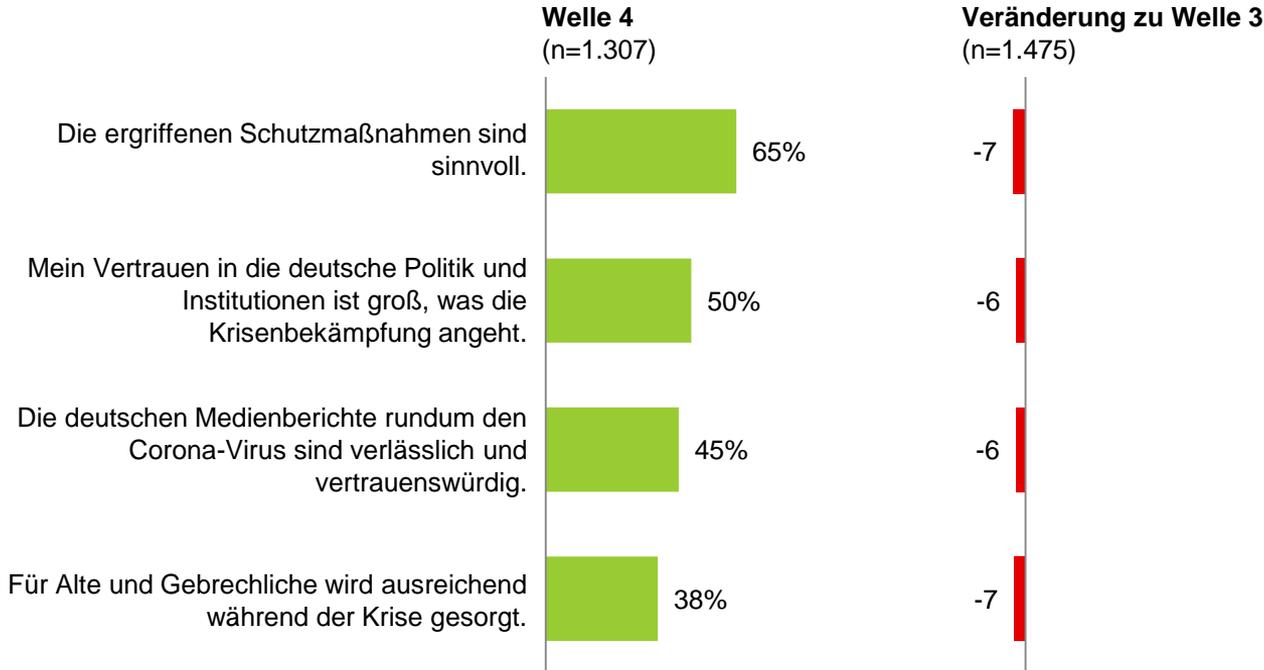
infas quo

Das Krisenmanagement

Das Vertrauen in die Politik, die Medienberichterstattung und die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen sinkt deutlich.

Krisenmanagement – Wie sehr Stimmen Sie den Aussagen zu?

(Top-2-Box)



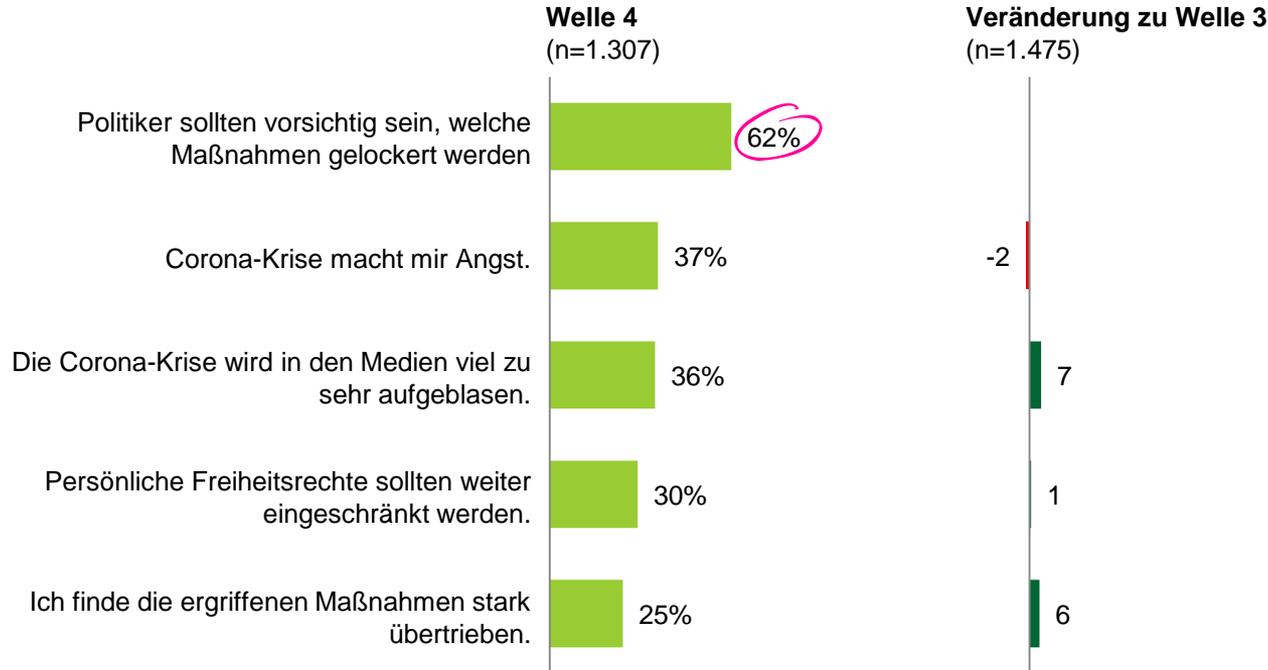
Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage KM1: Wir haben für Sie einige Aussagen rund um die Corona-Krise gesammelt. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen.

Trotz der kritischeren Bewertung des Krisen-Managements wünschen sich die Meisten ein vorsichtiges Vorgehen.

Krisenmanagement – Wie sehr Stimmen Sie den Aussagen zu?

(Top-2-Box)



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage KM1.2: Wir haben für Sie einige Aussagen rund um die Corona-Krise gesammelt. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Aussagen zustimmen.

infas quo

Die Situation am Arbeitsplatz



Die Quote der Arbeitnehmer in Home-Office und Kurzarbeit bleibt unverändert hoch.

Aktuelle Arbeitssituation

Arbeite nach wie vor im **Büro / in der Firma**



Derzeit im **Homeoffice**



Firma hat **Kurzarbeit** angemeldet

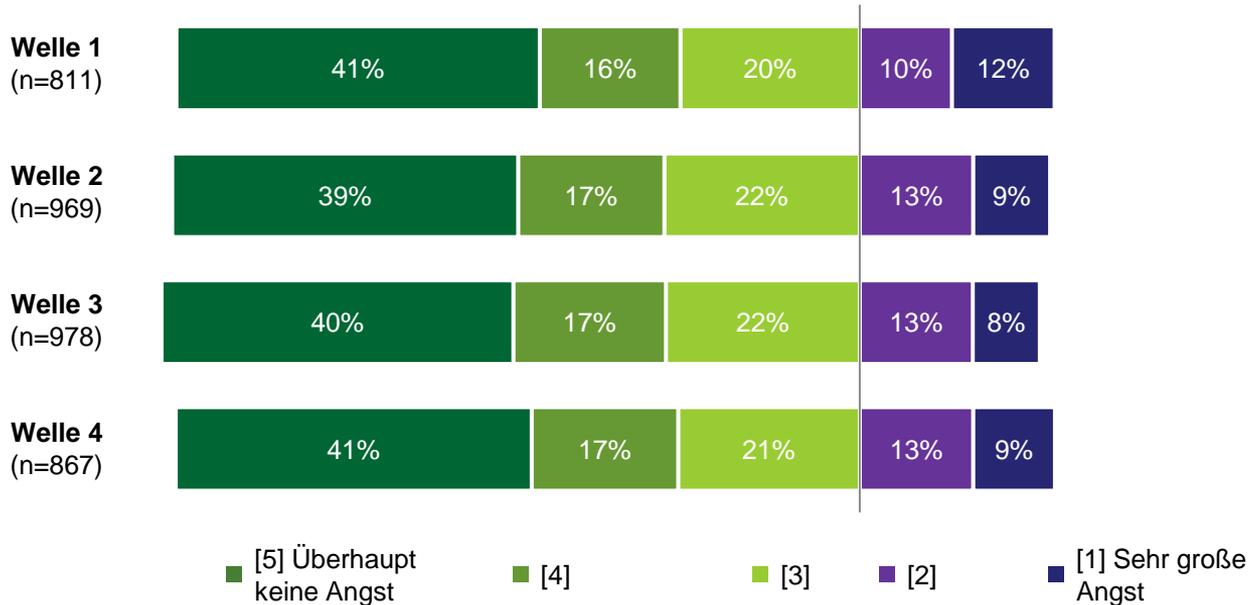


Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage AB1: Welche Situation trifft derzeit am besten auf Sie zu?

Die Angst um den Arbeitsplatz bleibt unverändert: Jeder Fünfte (22%) hat Angst, diesen durch die Krise zu verlieren.

Angst den Arbeitsplatz zu verlieren



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage AB2: Wie groß ist Ihre Angst durch die Corona-Krise Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?



infas quo

**Die mögliche Rückkehr des
öffentlichen Lebens**

Massentests (62%) und die Nutzung einer Smartphone-App (49%) wären als Maßnahme für die meisten akzeptabel.

Bewertung von Exit-Strategien

(Top-2-Box)

Welle 4
(n=1.307)

Veränderung zu Welle 3
(n=1.475)

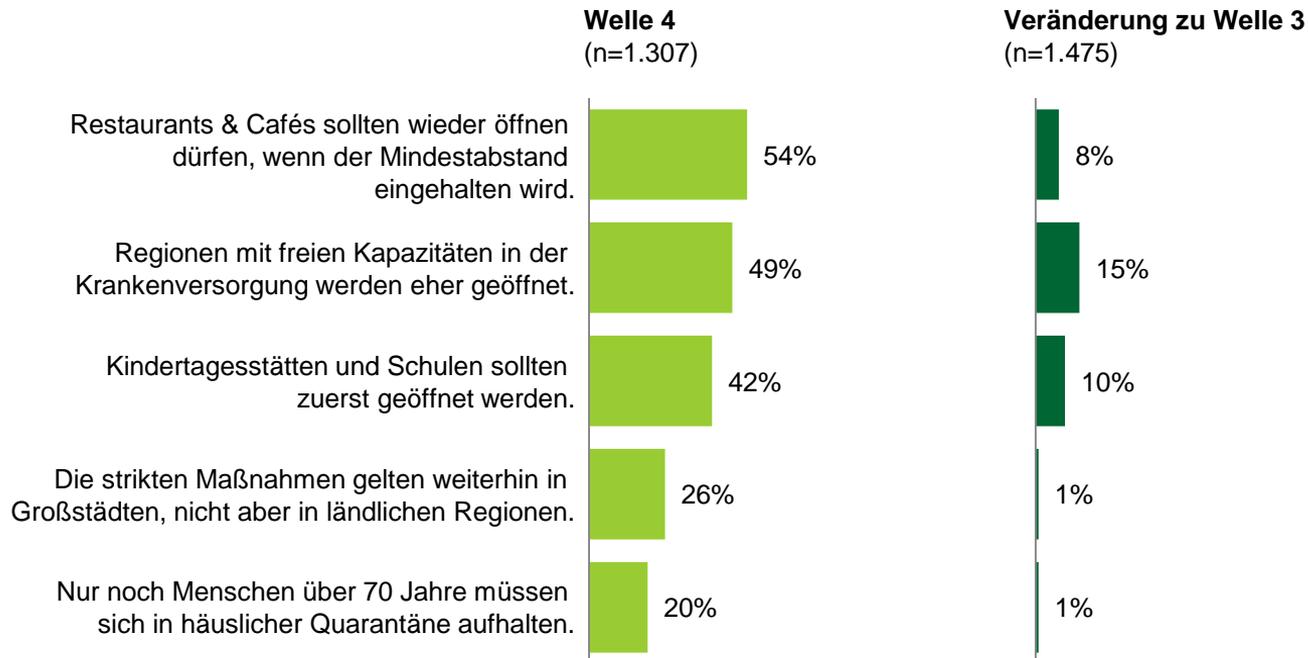


Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage KM3: Aktuell werden verschiedene Maßnahmen diskutiert, wie das öffentliche Leben wieder aufgenommen werden kann („Exit-Strategien“). Unabhängig davon, wann dies der Fall sein kann oder soll, sind verschiedene Maßnahmen denkbar. Bitte sagen Sie uns, in wie weit Sie diese Maßnahmen für sinnvoll halten:

Regionale Unterschiede bei den Lockerungen können die meisten gut verstehen – der Wunsch nach der Öffnung von Schulen und Kitas wird dringlicher.

Bewertung von Exit-Strategien



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

Frage KM3: Aktuell werden verschiedene Maßnahmen diskutiert, wie das öffentliche Leben wieder aufgenommen werden kann („Exit-Strategien“). Unabhängig davon, wann dies der Fall sein kann oder soll, sind verschiedene Maßnahmen denkbar. Bitte sagen Sie uns, in wie weit Sie diese Maßnahmen für sinnvoll halten:



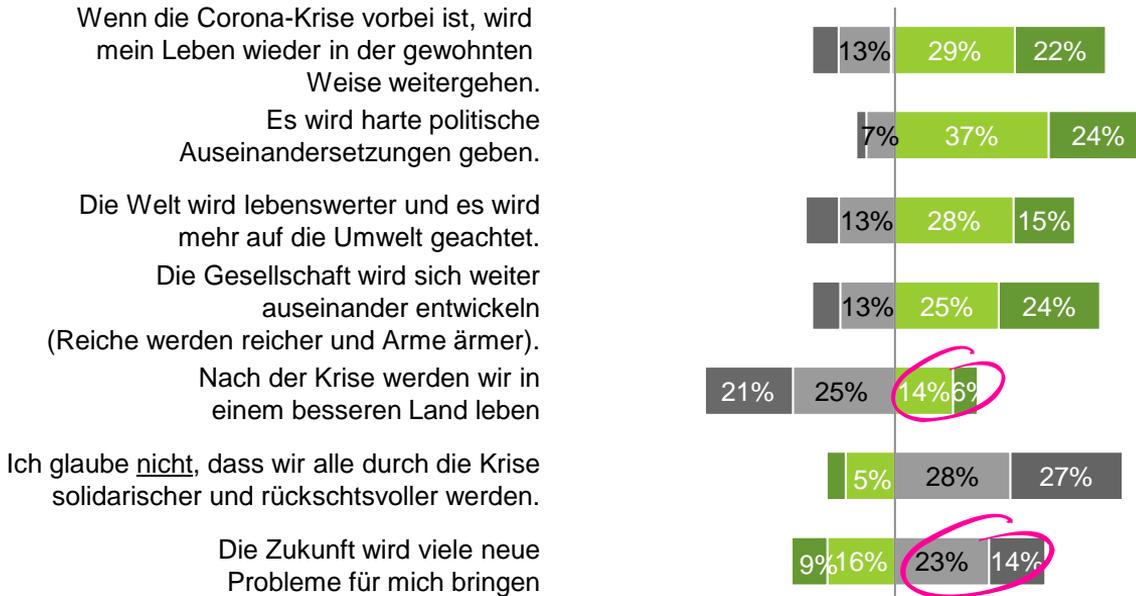
**Perspektiven für die Zeit
danach**

Die Hoffnung auf eine bessere Welt nach der Krise sind sehr verhalten: nur jeder Fünfte (20%) glaubt, das unser Land danach besser ist, ein Drittel (37%) sieht viele neue Probleme für sich.

Perspektiven für die Zeit nach der Krise

(Top-2-Box)

Zustimmung

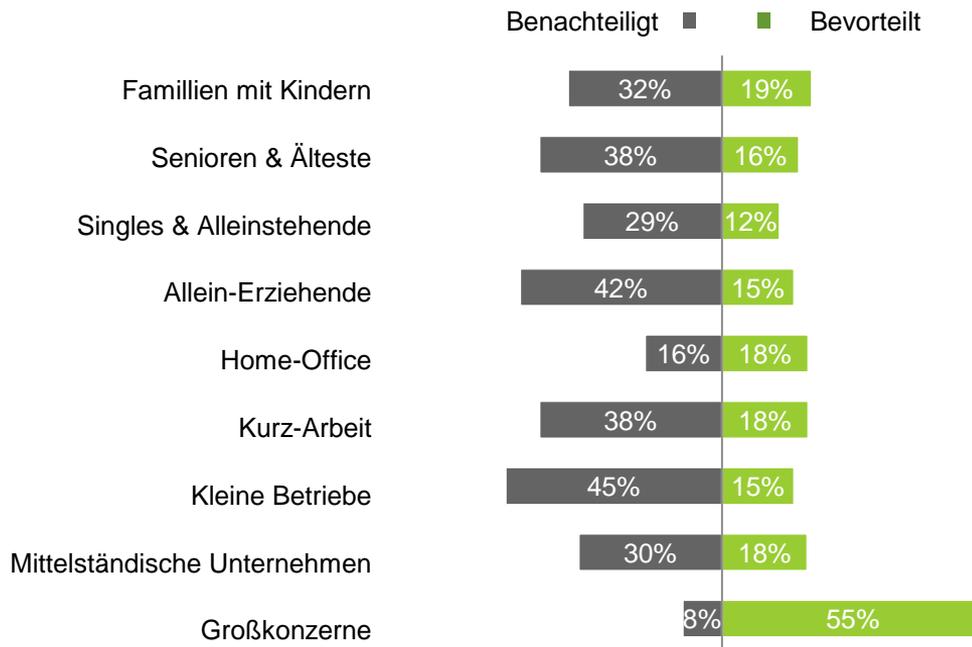


Umfrage zur Corona-Krise
 Welle 1: 18. bis 20. März 2020
 Welle 2: 1. bis 3. April 2020
 Welle 3: 15. bis 17. April 2020
 Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

AE2: Die Corona-Krise und ihre Folgen löst bei vielen Menschen Ängste aus. Wie ist das bei Ihnen? Was erwarten Sie für Ihre eigene Situation und das Leben in und nach der Krise?

SKALA:
 Von „1 Stimme voll und ganz zu“ bis „5 Stimme überhaupt nicht zu“

Die Corona-Krise hat viele Verlierer: Kleine Betriebe, Senioren, Alleinerziehende - und nur einen Gewinner: die Groß-Konzerne. Eine wirklich traurige Perspektive.



Umfrage zur Corona-Krise
Welle 1: 18. bis 20. März 2020
Welle 2: 1. bis 3. April 2020
Welle 3: 15. bis 17. April 2020
Welle 4: 27. April bis 1. Mai 2020

AE3: Wie werden Ihrer
Einschätzung nach, die
unterschiedlichen
gesellschaftlichen Gruppen durch
die Regierung behandelt, wenn Sie
an die Einschränkungen in der
Krise und die Hilfe und
Unterstützung durch die Regierung
denken?

Die Köpfe dahinter

infas quo



Karsten John

Managing Director

k.john@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-12

Mobil: 01520 – 28 75 655



Birgit Ströhlein

Senior Project Director

b.stroehlein@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-14

Mobil: 0172 – 57 33 908



Stephan Duttenhöfer

Head of Sales and
Innovation

s.duttenhoefer@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-17

Mobil: 0162-71 99 570



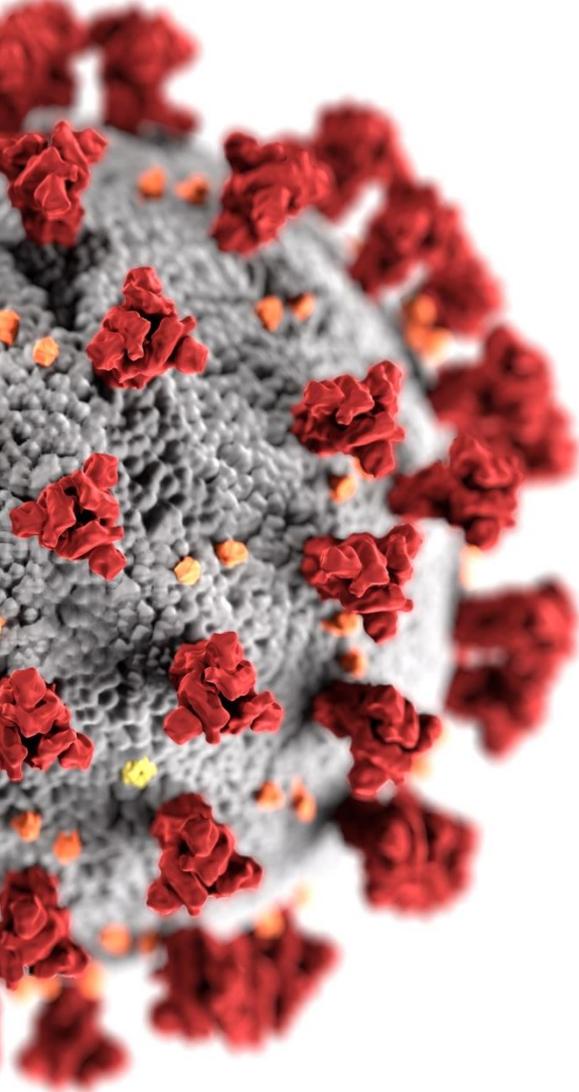
Markus Schmidt

Senior Project Director

m.schmidt@infas-quo.de

Telefon: 0911 – 580 561-13

Mobil: 0152 – 22 70 61 42



Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Und bleiben Sie gesund!